

WICHTIGE HINWEISE NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF

Bei Ihnen wurde heute ein mund-, kieferchirurgischer Eingriff (z.B. eine Implantation, eine (Weisheits-) Zahnentfernung oder eine Wurzelspitzenresektion) durchgeführt. Damit Sie möglichst schnell wieder beschwerdefrei sind und der Heilungsprozess nicht gestört wird, sollten Sie bitte die in dieser Information aufgeführten Hinweise und Verhaltensregeln lesen und einhalten. Bei Komplikationen setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung.

ALLGEMEINE HINWEISE NACH EINEM OPERATIVEN EINGRIFF

Durch einen operativen Eingriff und die bei einem Eingriff verwendeten Medikamente (Betäubungsmittel, Beruhigungsmittel) kann die Fähigkeit zum Führen von Kraftfahrzeugen und zum Bedienen von Maschinen eingeschränkt oder nicht möglich sein. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie daher für die Anreise öffentliche Verkehrsmittel nutzen oder sich begleiten/ fahren lassen. Bei Kurznarkosen (Sedierung, Dämmerschlaf) dürfen sie keinesfalls am Straßenverkehr teilnehmen. Durch die Nachwirkung der Medikamente dürfen Sie erst nach 24 Stunden wieder aktiv als Fahrer eines Fahrzeugs, Zweirads oder als Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen. Auch gefahreneigete Tätigkeiten (z.B. auf eine Leiter steigen etc.) oder wichtige Entscheidungen treffen sollten Sie erst wieder nach dieser Zeit ausführen.

SCHMERZEN SCHWELLUNG FIEBER

Sie werden vermutlich heute und morgen Wundschmerzen, eine Schwellung über dem operierten Gebiet und vielleicht eine Störung der Mundöffnung bekommen. Dies ist keineswegs bedrohlich. Eine Schwellung ist meist am dritten Tag nach der Operation am stärksten ausgeprägt. Nehmen Sie bei Bedarf Schmerzmittel ein (z.B. Paracetamol oder Ibuprofen, wobei sie Ibuprofen bei Dauereinnahme von ASS vermeiden sollten). Beachten Sie bitte, dass das Medikament ca. 30 Minuten braucht, bis es voll wirkt und greifen Sie nicht zu schnell zu einer zweiten Tablette oder einem Zäpfchen. Klingen die Schmerzen und die Schwellung nach 4 Tagen nicht ab, sollten Sie uns kontaktieren. Das gilt insbesondere für eine Schmerz- und Schwellungszunahme sowie eine Mundöffnungseinschränkung (weniger als 1cm Höhe zwischen den vorderen Schneidezähnen bei einer maximalen Mundöffnung) und einer brettharten Schwellung ab dem dritten Tag nach der Operation. Eine erhöhte Körpertemperatur (bis 38,5°C) ist in den ersten beiden Tagen nach operativen Eingriffen nicht selten und kein Grund zur Sorge. Zudem können sich in der Mundhöhle einzelne Fäden im Wundbereich lösen. Dies ist jedoch völlig unproblematisch.

KÜHLEN

Um einer Schwellung entgegenzuwirken, sollten Sie die Wange nach der OP mit einem Eisbeutel (mit einem Tuch umwickelt) höchstens 3 Tage kühlen. Wenden Sie in diesen 3 Tagen auf keinen Fall Wärme an. Das direkte Auflegen von Kühlakkus auf die Gesichtshaut sollte unbedingt vermieden werden, da eine zu starke Unterkühlung das Gewebe schädigt.

BLUTUNG

Die Wunde kann am Operationstag noch etwas sickernd bluten. Im Mund vermischt sich das Blut mit Speichel und täuscht so häufig einen größeren Blutverlust vor. Sollte es wider Erwartens stärker bluten, drücken Sie mit einem kleinen sauberen Stofftaschentuch/ Küchenrolle für 30 Minuten fest auf die Wunde und lassen das Taschentuch dann für 1-2 Stunden im Mund. Rufen Sie uns an, wenn im Anschluss daran die Blutung nicht aufhört. Ein exzessives Ausspucken von Speichel sollte vermieden werden, da dadurch die Blutgefäße gereizt werden und somit die Gefahr einer Nachblutung gefördert wird.

MUNDHYGIENE ZAHNPFLEGE

Eine gute Mundhygiene trägt entscheidend zur Wundheilung bei. Putzen Sie nach jeder Nahrungsaufnahme exakt die Zähne, damit keine Wundinfektion durch verbleibende Nahrungsreste entsteht. Dabei gehen Sie im Bereich der Wunde besonders vorsichtig vor und vermeiden Sie eine Verletzung des Zahnfleisches durch die Zahnbürste. Unterlassen Sie bitte häufiges Spülen im Mund am OP-Tag. Bei Zahnentfernung sollte der Blutpfropf, der sich im Zahnfach ansammelt, unbedingt belassen, d.h. nicht herauspült oder herausgesaugt werden, da dies zu einer „trockenen“ und damit sehr schmerzhaften Wundheilung führen kann.

ESSEN

Beachten Sie bitte folgende Hinweise bei mund-, kieferchirurgischen Eingriffen:

Am OP-Tag sollten Sie nur flüssige Kost zu sich nehmen. Warten Sie damit, bis die örtliche Betäubung nachlässt und Sie wieder volles Gefühl im Wangen-, Kiefer- und Zungenbereich haben. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Sie sich unbemerkt auf Wangen oder Zunge beißen. Das Nachlassen der Betäubung kann von 1 bis zu 8 Stunden dauern (im Regelfall 2-3 Stunden). Am Tag nach dem Eingriff dürfen Sie weiche Kost (z.B. Brot ohne Rinde) essen. Schonen Sie die Wunde beim Kauen (ggf. kauen auf der Gegenseite). Weiche Milchprodukte (z.B. Joghurt) dürfen Sie essen. Sprechen Sie so wenig wie möglich.

SPORT

Vermeiden Sie am OP-Tag körperliche Anstrengung und Tätigkeiten, bei denen Sie sich kopfüber bücken müssen (z.B. Gartenarbeit). Bettruhe ist nicht erforderlich. Beim Liegen sollte der Oberkörper etwas hoch gelagert (z.B. auf einem Kopfkissen) sein. Vermeiden Sie sportliche Aktivitäten, Sonnenbäder, Solarium und Saunagänge für den Zeitraum von 1-2 Wochen.

RAUCHEN KAFFEE AKKOHL

Nikotin und Alkohol führen zu vermehrten Komplikationen. Verzichten Sie also für die Dauer der Wundheilung darauf. Warmen (nicht heißen) Kaffee dürfen Sie trinken.

UNSER NOTFALLTELEFON

Bei Komplikationen und Notfällen können Sie uns über folgende Telefonnummer auch außerhalb der Praxiszeiten erreichen. Bitte nennen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer falls der Anrufbeantworter sich meldet. Wir melden uns dann schnellstmöglich zurück.

023 27 - 9 79 71 37

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung und baldige Genesung.

Ihre Zahnärzte am Denkmal

ADRESSE

elsa-brändström-str. 134
44869 bochum

SPRECHZEITEN

montag bis donnerstag
8-13 und 14-18 uhr

freitag
8-17 uhr

KONTAKT

telefon: 02 327 - 70 208
e-mail: info@zahnaerzteamdenkmal.de
www.zahnaerzteamdenkmal.de